

[Russland möchte zwei ukrainische Diplomaten ausweisen](#)

30.07.2009

Russland beabsichtigt zwei ukrainische Diplomaten auszuweisen. Dies steht in Verbindung mit der Entscheidung der Ukraine zwei russische Diplomaten des Landes zu verweisen.

Russland beabsichtigt zwei ukrainische Diplomaten auszuweisen. Dies steht in Verbindung mit der Entscheidung der Ukraine zwei russische Diplomaten des Landes zu verweisen.

Dies wurde Journalisten vom Ersten Stellvertreter des Außenministers, Jurij Kostenko, mitgeteilt.

“Wir haben offizielle Informationen darüber, dass gestern Abend der Pressesprecher des Außenministeriums der Russischen Föderation, Grigorij Karasin, bei einem Treffen mit dem Botschafter (der Ukraine), Konstantin Grischtschenko, sagte, dass sie in dieser Situation auf diese Weise reagieren”, sagte er.

Kostenko teilte mit, dass die russische Seite beabsichtigt die Generalkonsulin der Ukraine in Sankt-Petersburg, Natalja Prokopowitsch und einen der Berater der Botschaft der Ukraine in Moskau aus dem Lande auszuweisen.

Seinen Worten nach, studiert und analysiert das Außenministerium der Ukraine diese Information, wobei es in den von der außenpolitischen Behörde Russlands erhaltenen Informationen keinerlei Anschuldigungen an die Adresse der zwei genannten Diplomaten enthalten sind.

Wie mitgeteilt wurde, hatte Russland vorher die Forderung der Ukraine zwei russische Diplomaten aus dem Lande abzubrufen als antirussisch und schädlich für die Entwicklung der Beziehungen bezeichnet.

Am 29. Juli wurde der Botschafter der Ukraine, Konstantin Grischtschenko, in das russische Außenministerium zu einem Gespräch eingeladen, im Verlaufe dessen die eigene Auffassung zu den unfreundlichen Handlungen der ukrainischen Behörden in Bezug auf zwei diplomatische Vertreter Russlands dargelegt wurde: den Generalkonsul in Odessa, Alexander Gratschew und den Berater der russischen Botschaft, Wladimir Lysenko, denen angeraten wurde ihre Mission in der Ukraine zu beenden.

Quelle: [Ukrajinski Nowyny](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.